Anlage

Eingabe AZ 18/20
Eingang per Mail am 20.01.2020

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden

Sehr geehrter Herr Thelen,

mit diesem Schreiben möchte ich eine Bürgereingabe nach § 24 GO NRW machen und mich mit folgendem Anliegen an Sie wenden:

Köln ist weiterhin eine der interessantesten Städte für Touristen und jeder zusätzliche Tourist bereichert m. E. diese wundervolle Stadt.
Hierbei ist es völlig egal, ob er sich der Stadt mit seinen Sehenswürdigkeiten widmet, oder aber eines der zahlreichen Evente besuchen möchte.
Und natürlich haben auch wir in Köln den Anspruch, die Emmissionen in der Innenstadt weiter zu senken.
Auch aus diesem Grund möchte ich folgenden Vorschlag machen, der m. E. eine Bereicherung für den Tourismus darstellen könnte,
aber zusätzlich einen kleinen weiteren Beitrag zum Bestreben nach sauberer Luft in der Innenstadt berücksichtigen würde:

Erstellung eines städtischen Wohnmobilstellplatzes in 51149 Köln-Westhoven, Freifläche zwischen „In der Westhovener Aue“ und „Armand-Peugeot-Str.“

Ein schier nicht aufzuhaltender Trend ist seit Jahren der Zuwachs an Besitzern von Wohnmobilen.
Damit steigt auch die spontane Reisefreudigkeit insbesondere auch in unsere Stadt.
In letzter Zeit reifte mein Gedanke, mich mit diesem Vorschlag an Sie zu wenden, da die o. g. geografische Lage der Freifläche ein absolutes Highlight für Wohnmobilnutzer und somit Touristen werden könnte.

Zu den Gründen:
Die Lage dieser Freiflächen würde einen großen Anreiz für jeden Wohnmobilisten darstellen, der beabsichtigt, die Stadt Köln touristisch zu erforschen.
Das liegt in erster Line an der bereits dort vorhandenen Infrastruktur, um

1.mit ÖPNV in das Zentrum der Stadt, zur Lanxess-Arena oder weiteren Veranstaltungsorten und zurück zu gelangen
(KVB-Haltestelle „Köln-Westhoven, Kölner Str.“ fußläufig in unmittelbarer Nähe erreichbar)

2.sich sportlich zu betätigen
(Westhovener See sowie der Rhein mit den dortigen befestigten Wegen für Radfahrer und Sportler)

3.als Naturliebhaber die Rheinauen zu genießen und dort zu entspannen

4.mit dem Fahrrad/zu Fuß am Rhein entlang in die Innenstadt und/oder Umgebung zu

gelangen

5.die Versorgung der Insassen des Wohnmobils (diverse Einkaufsmöglichkeiten in greifbarer Nähe) sowie des Fahrzeugs (nächste Tankstelle in unmittelbarer Nähe) zu gewährleisten

Der meines Erachtens nach aber größte Vorteil gegenüber dem bereits in der Innenstadt vorhandenen Stellplatz liegt in der Reinerhaltung der Luft
durch den Wegfall der Durchfahrt von Wohnmobilen quer durch die Innenstadt.

Das o. g. Areal ist nach Verlassen der BAB 4, Anschlussstelle Köln-Poll, innerhalb kürzester Zeit erreichbar (maximal 1 km Fahrtstrecke bis zum Erreichen der Armand-Peugeot-Str.).
Der Schadstoffausstoß durch die Wohnmobile wäre auf ein absolutes Minimum in Köln begrenzt und die Innenstadt durch ansonsten längere Anfahrtswege zusätzlich noch entlastet.

Weiterhin wäre es eine weitere Einnahmequelle, welche dem Stadtsäckel zufließen würde. Dieses natürlich nach erfolgter Amortisation.

Ich bitte den Ausschuss sich für dieses Anliegen einzusetzen.

Für weitere Informationen bzw. einem Informationsaustausch stehe ich Ihnen gerne auch persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Ausschnitt Karte des betreffenden Areals

